

Gesamtkonzept

Kinderhaus:

Elne moderne zukunftsgerechte Gemeinde braucht genügend Kita- und Kindergartenplätze. Um dies zu ermöglichen, soll auch der Ortsteil Tiefenbach ein Kinderhaus erhalten. In diesem sind eine Kinderkrippe und ein Kindergarten unter einem Dach, damit unsere Jüngsten beim Übergang von Kita zu Kindergarten keinen Ortswechsel vollziehen müssen und somit einen fließenden Übergang haben können.



Rathausweiterung:

Sofern wir größere Kapazitäten für unsere Administration benötigen, besteht die Möglichkeit, das Rathaus baulich mit dem Feuerwehrgerätehaus zu verbinden. Dadurch würden genügend Raum für die nächsten Jahrzehnte entstehen. Diese Lösung wäre auch wesentlich kostengünstiger als ein kompletter Neubau.

Altenheim:

Durch die steigende Lebenserwartung müssen wir auch Wege finden, die die Herausforderungen des demographischen Wandels meistern. Hierfür könnte zum Beispiel ein Altenheim oder etwas ähnliches am idyllischen Tiefenbach gebaut werden. Damit könnte man eine Station für eine mobile häusliche Pflege verbinden, sodass unsere Mitbürger so lange wie möglich zu Hause wohnen können.

Finanzielle Förderung:

Im Rahmen der ländlichen Entwicklung gibt es viele Möglichkeiten Förderung für Ortszentren und andere gemeindliche Einrichtungen zu erhalten. Es ist sogar möglich, Fördergelder von Seiten der europäischen Union zu beziehen. Man muss nur nachhaken und das Konzept in dem Maße anpassen, wie die Förderungsbedingungen formuliert sind. So kann viel Geld gespart werden.

Danke!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
hiermit möchte ich Ihnen herzlich für das gute Wahlergebnis zur Europawahl danken!
Freundschaftlich
Ihr
Valerian Thielicke

Veranstaltungshinweis:

Das Konzept wird vorgestellt am:
17.07.2014 um 19 Uhr in der
Sportgaststätte in Tiefenbach

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen

TIEFENBACH
AST

SPD



UNSERE ORTSMITTE

Altes mit Neuem verbinden.
Wahrzeichen bewahren.
Für ein lebendiges Zentrum!

www.spd-tiefenbach.de

Für eine Gemeinde
mit Zukunft!

Ortsmitte

Dorfplatz:

Jedes Dorf braucht ein Zentrum und dieses ist in Bayern immer der Dorfplatz mit seinem Maibaum. In dem bisherigen Konzept hätte dieser vollkommen gefehlt. Hier wäre aber ein großzügiger Dorfplatz für etwaige Maifeiern und Weihnachtsmärkte dabei. In seiner Mitte soll der Maibaum stehen, als der Mittelpunkt unserer Gemeinde. Zudem wäre es denkbar, aufgrund der Steigung eine Art Amphitheater mithilfe von Treppen zu bauen, in dem die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit hätten, sich auszuruhen. Ein absolutes „Schmankerl“ wäre ein Brunnen, dessen Wasser über einen künstlichen Lauf in den Tiefenbach abfließen könnte.

Dorfsaal:

Zusätzlich sollte ein Dorfsaal errichtet werden, der an das Wirtshaus angeschlossen ist. Dieser Saal soll von der Gemeinde und dem Wirt gemeinsam betrieben werden, sodass der Wirt einen großen Saal für Feierlichkeiten, wie die Kommunion unserer Kinder oder auch Hochzeiten besitzt, aber auch in Tiefenbach wieder größere Veranstaltungen stattfinden können. Es könnte zum Beispiel mit Unterstützung der Gemeinde ein Kultur- und Theaterverein gegründet werden, der Veranstaltungen mit Künstlern oder Musikern organisiert, aber auch vielleicht seine eigene Schauspieltruppe hat. Dies gibt es in fast allen Gemeinden, nur bei uns fehlt so etwas noch. Auch örtliche Musiklehrer könnten in diesem Saal ihre Schüler auftreten lassen. Somit würde das Dorf mit einem noch nie dagewesenen Leben gefüllt werden, dass unserer aller Lebensqualität steigern würde.

Dorfbrauerei:

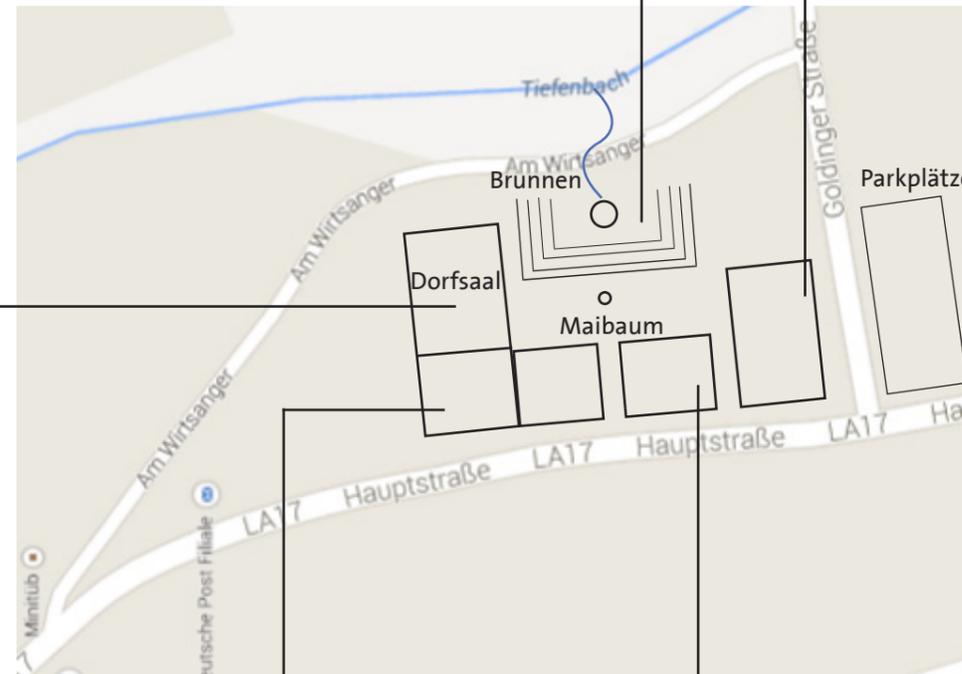
In den Keller unter dem Saal könnte die schon existierende örtliche Brauerei ziehen. Somit würde sie erweitert werden und an einen repräsentativeren Ort ziehen. Tiefenbach hätte also das einzige echte Brauhaus in der Region, wodurch die Ortsmitte einen einzigartigen Charakter erhält.

Wirtshaus:

Jedes Zentrum eines bayerisches Dorf besteht aus der Trias Wirtshaus, Kirche und Dorfplatz. Da bei uns aber die Kirche auf dem Berg ist, können wir wenigstens das Duo erfüllen. Ein Wirtshaus würde unsere Ortsmitte mit Leben füllen. So können zum einen die Gemeinderäte nach getaner Sitzung die 100m nach nebenan gehen, um das Beschlossene zu feiern. Zum anderen gibt es wieder einen Treffpunkt in der Mitte der Gemeinde, an dem man sich mit seinen Freunden und Nachbarn treffen kann. Dieses Wirtshaus muss sich ökonomisch rechnen, deswegen braucht es in den oberen Stockwerken ausreichend Fremdenzimmer, damit der Wirt ein festes Standbein erhält. Um dies zu verwirklichen, wäre es möglich das alte Wirtshaus zu grundsanieren, um es dann mit genügend Fremdenzimmern auszustatten und mit einem Saal zu erweitern. Auf die Weise könnten wir günstig die Lebensqualität enorm verbessern.

Zum Konzept:

Das Wirtshaus ist neben der Kirche ein Wahrzeichen des Ortsteils Tiefenbach. Es war lange Zeit Mittelpunkt allen Lebens in diesem Ort, bis es schließlich dem Verfall preisgegeben wurde. Dennoch ist laut Experten die Bausubstanz in einem guten Zustand und passt in die neue Ortsmitte gut hinein. Ein Abriß hingegen bedeutet den Verlust des Herzstücks Tiefenbachs und ein Verlust von 150 Jahren Geschichte. Wir brauchen in Tiefenbach eine Mitte im klassischen niederbayerischen Dorfstil und keine sterilen Glaskasernebauten.



Ärztelhaus:

Eine zukunftsfähige Gemeinde braucht eine angemessene medizinische Versorgung. Deswegen sollte hier gehandelt werden. Aber man muss dieses Haus nicht unbedingt einem Investor überlassen. Auch die Gemeinde kann heute ein Ärztelhaus mit angestellten Ärzten führen. So haben die Mediziner die Möglichkeit auch in Teilzeit zu arbeiten und müssen nicht das Risiko einer eigenen Praxis eingehen. Dies wird schon heute in einigen Gemeinde gemacht, damit man den Ärzten einen Anreiz bieten kann, auf's Land zu kommen. Das ist Familienfreundlichkeit. So wäre es möglich die medizinische Versorgung der Gemeinde auf lange Zeit zu sichern.

Wohnungen:

In die oberen Stockwerke der Gebäude könnten Singlewohnungen gebaut werden, damit auch die Jugend und betagten Bewohner einen Platz in der Gemeinde haben

Weltladen:

Bei Wunsch ist es möglich, hier einen Laden für fair gehandelte Waren aus aller Welt einzurichten. Von Kaffee über Kleidung und Spielzeug bis hin zu süd-amerikanischer Schokolade ist alles möglich.

Dorfladen:

In diesem Laden sollen die örtlichen Landwirte die Möglichkeit haben, ihre Produkte aus eigener Produktion zu verkaufen. Diese Option der regionalen Vermarktung ist schon heute sehr beliebt und man könnte hier den Landwirten eine weitere Möglichkeit zur engeren Bindung an die Gemeinde geben. Auch würde die dörfliche Gemeinschaft gestärkt werden, da somit mehr Leben in die Gemeinde käme.

Apotheke:

In diesem Gebäude könnte bei Bedarf eine Apotheke ihren Platz finden.



WICHTIG:
Wir bitten Sie zu beachten,
dass dies ein Diskussionsvorschlag ist

